

Historisches über Clonakilty

Eine der ersten Spuren einer menschlichen Ansiedlung in der Umgehung, ein Portalgrab aus der Zeit ca. 2000 v. Chr., befindet sich westlich von Clonakilty in Ahaglashin an der Straße nach Rosscarbery.

Auch aus der Bronzezeit kann man noch viele Spuren entdecken:

Steinkreise, Steinreihen, Monolithen und frühe Kochstellen (sogenannte fulachda fiadh). Ebenso findet man zahlreiche Überreste von Ringforts oder früh-christlichen befestigten Höfen aus der Zeit 400 bis 1100 n. Chr., Schlösser und Turmhäuser aus der Zeit von 1300 bis 1550 v.Chr. Der Name "Clonakilty" stammt vermutlich aus letzterem Zeitraum, denn eine mögliche Übersetzung bedeutet "steinernes Schloss im Wald". Im Jahr 1292 wurde die erste Ansiedlung nahe am heutigen Stadtgebiet erwähnt, als Thomas de Roche einen Freibrief von Edward 1. erhielt, der ihn berechtigte, in Kilgarriffe, am nördlichen Rand von Clonakilty einen Markt abzuhalten. Die Stadt selbst gründete ein englischer Grundbesitzer namens Richard Bovle im Jahre 1613 durch einen Freibrief von James 1. Während der folgenden Jahrhunderte war Clonakilty Zeuge vieler turbulenter Ereignisse: der Revolution 1614, des Aufstandes von 1798, des Unabhängigkeitskrieges 1916-1921 und des Bürgerkrieges 1922/23.

Verschiedene Gewerbe, wie z.B. die Müllerei, das Brauereigewerbe und der Leinenhandel, gediehen in der Stadt, bis im Jahre 1755 der Hafen als Folge des Erdbebens in Lissabon seine Bedeutung verlor, da die Bucht von Clonakilty versandete. 1886 erlebte die Stadt einen erneuten wirtschaftlichen Aufschwung durch den Anschluss an die West Cork Eisenbahn. In den vierziger Jahren waren die traditionellen Gewerbe fast völlig ausgestorben und 1961 wurde auch die Eisenbahnverbindung stillgelegt. Durch den Beitritt zur EWG (EU) Anfang der 70er Jahre entwickelten sich Landwirtschaft, Nahrungsmittelindustrie und der Tourismus zur Stütze der regionalen Wirtschaft. Heutzutage pendeln viele Einwohner Clonakiltys täglich zu ihren Arbeitsplätzen in Cork City und Umgebung. Viele berühmte Persönlichkeiten haben ihre Wurzeln in der Umgehung von Clonakilty: u.a. Michael Collins (Führer des Unabhängigkeitskrieges), Henry Ford (Automobilhersteller), US-Präsident John F. Kennedy und die Künstler William Michael Harnett und Alfred Elmore. Auch die Fenier (Revolutionäre des 19. Jahrhunderts) Timothy Deasy, Jeremiah O'Donovan Rossa, sowie Oberst John Warren, Arabienforscher George Foster Sadler und Antarktisforscher Patrick Keohane stammen aus der Gegend. Der Meisterschaftstitel in der Gaelic Football Regionalliga im Jahre 1996 und der Gewinn des Titels „sauberste Stadt Irlands“ im Jahre 1999 sind zwei der größten Erfolge der Stadt im letzten Jahrzehnt.

TIMOTHY CROWLEY